

*Strecke GR 77*      *Disentis - Olivone; Lukmanierpass*  
*Linienführung 1*      *Saumweg*  
*Abschnitt 5*      *Plaun Tiatscha - Cazirauns*  
*Landeskarte*      *1213, 1233*

**GESCHICHTE**      *Stand Dezember 1994 / JS*

Der Saumweg verlief hier von der Höhe von Plaun Tiatscha hinunter gegen Süden Richtung Mutschnengia. Belegt ist vor allem die Linie bei Vergera (so GA Medel: Urkunde Nr. 46 von 1710 und VENZIN 1744: 14). Es darf angenommen werden, dass weiter südlich, ganz ähnlich wie auf TK Bl. XIV/1859 und TA 408 Truns 1881, ein Weg durch die Siedlung Mutschnengia führte (so auch SCHEUCHZER 1705: 88), ein anderer in gerader Linie unter dem Dorf durch lief.

**GELÄNDE**      *Aufnahme 31. August 1994 / Heg*

Der Abschnitt GR 77.1.5 ist fast durchgehend als 1 - 1.5 m breiter Hangweg ausgebildet. Die Böschungen sind vorwiegend im Lockermaterial und bewachsen. An wenigen Stellen stützen aus Lesesteinen trocken geschichtete Mauern das Trassee oder die bergseitige Böschung ab. Bergseitig bestehen kürzere Passagen mit bearbeitetem Fels, der vermutlich abgeschrotet wurde – Bohrlöcher sind jedenfalls keine sichtbar.

Die Wegoberfläche ist erdig-steinig und über weite Teile grasbewachsen. Etliche Wegpartien verlaufen im anstehendem Fels. Südlich Vergera sind in den Fels ausgehauene, jedoch abgenutzte und nur schwach ausgeprägte Trittstufen zu beobachten.

Östlich Mutschnengia ist der ehemalige Saumweg infolge eines Strassenneubaus und einer Melioration abgegangen und nur noch fragmentarisch vorhanden.

Über den Bach des Val Mutschnengia führt eine Stahlträgerbrücke mit quergelegten Holzbrettern. Diese ruht auf der rechten Seite auf einem mit Bruchsteinen gemauerten Widerlager und auf der linken Seite auf anstehendem Fels.

Der Abschnitt wird als Wanderweg benutzt und ist mit «senda romana» beschildert ... Der Verlauf ist mässig steil bis steil sowie im Mittelteil – dem Kulminationspunkt zwischen Disentis und Curaglia – eher flach.

*In den Fels geschrotete Passage des  
Saumweges GR 77.1.5.  
Abb. 1 (Heg, 17. 8. 1986)*



*Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der  
hölzerne Teil der Brücke über den Bach  
des Val Mutschnengia wegen  
mangelnden Unterhalts zerfallen wird.  
Abb. 2 (Heg, 22. 8. 1994)*



— Ende des Beschriebs —